

Zeitschrift: Region Wil : das Wiler Jahrbuch
Band: - (2002)

Vorwort: Editorial
Autor: Zehnder, Rolf-Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sehr verehrte Leserinnen und Leser

Mit «Region Wil 2002» liegt eine weitere umfassende Ausgabe des Wiler Jahrbuches vor. «Region Wil 2002» ist ein Nachschlagewerk und lässt in Form eines weitreichenden Rückblickes das Geschehene in der Stadt Wil im vergangenen Jahr Revue passieren. «Region Wil 2002» schliesst nahtlos an die Ausgabe des letzten Jahres an und umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2001 bis 30. September 2002.

Auf über 300 Seiten wurden vom Redaktionsteam die wichtigsten Ereignisse und Themen der letzten zwölf Monate aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Bau, Gesellschaft, Kultur und Sport aufgegriffen, festgehalten und umfangreich bebildert. Einzelne Schwerpunktthemen wurden auf Grund ihrer Aktualität speziell beleuchtet und nehmen auch einen entsprechenden grösseren Raum ein. Mit dem Streiflicht auch auf scheinbar Nebensächlichem, erscheinen auch die kleinen Dinge im Rampenlicht.

Rückblickend erlebte Wil und die Region ein eher ruhiges Jahr. Das heisst, die wirtschaftliche Baisse hinterliess in Wil nicht so gravierende Spuren, wie anderswo und auf der politischen Bühne ist Ruhe eingekehrt. Trotzdem startete das politische Jahr mit einem Paukenschlag: Die Neugründung der Wiler SVP. Trotz den eher ruhigen politischen Zeiten, sorgten verschiedene Geschäfte im Parlament für Wirbel oder es wurden wichtige Meilensteine für die Zukunft gesetzt. Nach einer Phase der Einarbeitung hatte der neue Stadtpräsident Dr. Bruno Gähwiler die Zügel fest in der Hand. Eine erste Bewährungsprobe wird dann wohl die Verwirklichung der Grünaustrasse werden, deren Planung in diesem Jahr vorangetrieben wurde.

Marksteine im politischen wie wirtschaftlichen Leben der Stadt Wil waren sicher das Nein zur Privatisierung der Technischen Betriebe, der Ausbau der Firma Sturm zum Kompetenzzentrum in Wil und die Übergabe des Spitals Wil an den Kanton. Mit umfassenden Studien und Tagungen wurde das Projekt Syntegration an den Wiler Schulen den angestrebten Zielen näher gebracht.

Die Stadt Wil glich im vergangenen Jahr einer Grossbaustelle und wird dies auch in den kommenden Jahren noch sein. An der St.Gallerstrasse wird das neue Kirchenzentrum St.Pius gebaut und auf der Grossbaustelle Kantonsschule an der Hubstrasse kommen die Arbeiten planmässig voran. Mitten in der Stadt fuhren die Bagger auf um Platz für den neuen Stadtmarkt zu machen. Ebenfalls Baumaschinen und ein Grosseinsatz waren auf dem Bergholz gefordert, um das Kleinstadion NLA-tauglich zu machen. In Planung sind die Neugestaltung der Allee, die Grünaustrasse und eine Überbauung am Rudenzburgplatz. Fast unbeachtet, aber eine der grössten Baustellen der Region überhaupt ist der Ausbau der ARA Freudenu Wil.

Wil wird auch immer mehr zur beachteten Kulturstadt. Die Ausstellung Wil(d)wechsel regte die Gemüter auf und an

und sorgte für Aufmerksamkeit über die Stadtgrenzen hinweg. In musikalischer Hinsicht bot Wil eine breite Palette der verschiedensten Stilrichtungen. Zu einem Erfolg wurde das 2. Rock am Weier und die von verschiedenen Stilrichtungen geprägte Serenissima in der Altstadt. Schon bald als Kultur, oder zumindest als Kult darf man die Hofchilbi und das Bärefäscht zählen, die heuer beide Rekordbesucherzahlen melden durften. Nebst den verschiedenen kulturellen Darbietungen im neuen Stadtsaal gehörten aber vor allem die Angebote in der Tonhalle und im Chällertheater zum Feinsten, was Wil in Sachen Kultur über das ganze Jahr zu bieten hat.

Einen grossen Stellenwert nimmt in der Stadt Wil einmal mehr der Sport ein. Nebst den vielen hervorragenden Leistungen von Erfolgsmeldungen in den verschiedensten Sportarten überstrahlte im Jahr 2002 der Aufstieg und Höhenflug des FC Wil fast alles bisher Dagewesene. Dem FC Wil und seinen Erfolgen, aber auch der Persönlichkeit von Erfolgstrainer Heinz Peischl ist in diesem Jahrbuch ein gebührender Platz eingeräumt. Zu den weiteren Highlights zählten aber sicher auch Ereignisse wie der Tour-de-Suisse-Sieg von Alex Zülle, die Organisation der Eislaufwettbewerbe der ARGE Alp auf dem Bergholz, das nationale Fahrturnier auf der Weierwise und die Rollstuhl-Schweizermeisterschaften auf dem Lindenhof. Rekordergebnisse durften einmal mehr die Jugend Games vermelden und anlässlich der Wiler Sportlerehrung wurden auch international erfolgreiche Sportler/innen ausgezeichnet. Fast unbeachtet, aber trotzdem zu den erfolgreichsten Medaillengewinnern gehören die Leichtathletinnen und Leichtathleten der LG Fürstenland.

Die Chronik ist ein fester Bestandteil des Wiler Jahrbuchs. Kalenderartig ist das Geschehen in der Stadt Wil Tag für Tag festgehalten. Schlagzeilen aus den Zeitungen, Mitteilungen des Stadtrates, Diskussionen und Veranstaltungen sowie wichtige Sportresultate und Ehrungen sind hier zusammengefasst.

Als Gastgemeinde stellt Schriftsteller Klaus Ebnöther dieses Jahr die Gemeinde Bronschhofen mit den Dörfern Rosstrüti und Maugwil vor und beleuchtet ihre Eigenarten, die Geschichte, Kultur und auch die Wirtschaft.

Ein spezieller Dank gilt den vielen Inserenten, die es erst möglich machen, mit der Tradition des Jahrbuches fortzufahren. Es sind nämlich nicht nur die Texte und Bilder, die ein umfassendes Bild des vergangenen Jahres aufzeigen, sondern auch die Inserate. Auch sie bieten eine grosse Fülle von Informationen und sind ein Spiegel des wirtschaftlichen Lebens im Jahr 2002.